



Fassade Marktstand © Michael Heinrich, München

TEMPORÄRER MARKT AM ELISABETHMARKT

Münchner Lebensmittelmarkt in Schwabing

Region:
Landeshauptstadt München

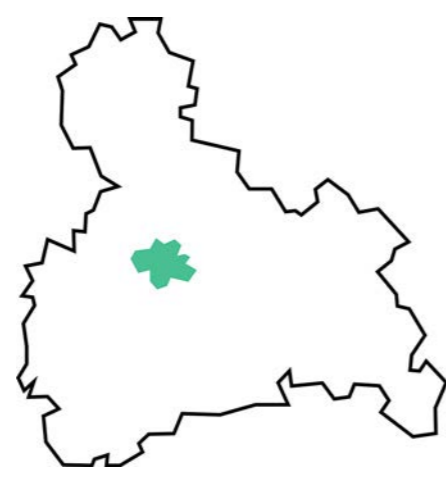
Standort:
München

Fertigstellung:
2020

Architekt:
bogevischs buero architekten & stadtplaner GmbH,
München

Bauherr:
Markthallen München,
München

Weitere Projektbeteiligte
Julius Klaffke (Projektleiter), Swantje Meiners, Gilles Dostert, Anja Engert (Projektmitarbeit)



Die Landeshauptstadt München betreibt in der Maxvorstadt am Elisabethplatz einen ständigen Lebensmittelmarkt. Der Markt, der schon über 100 Jahre besteht, und nach dem 2. Weltkrieg mit einfachsten Mitteln wieder aufgebaut worden ist, ist mittlerweile in die Jahre gekommen und soll deshalb neu gebaut werden. Um den Marktbetrieb während der Bauzeit aufrecht zu erhalten und den Händlern ihr Auskommen zu sichern wurde in unmittelbarer Nachbarschaft ein Interimsmarkt gebaut.

So stehen mitten auf der Arcisstraße plötzlich 30 Holzmodule. Quasi über Nacht entstand hier das Ausweichquartier für den stadtbekanntes Schwabinger Markt. Ein temporärer Bau darf nur wenig kosten und muss doch über Jahre funktionieren und soll den Händlern zur (mittelfristigen) Heimat werden. Der Kniff war es, den Gebäuden einerseits über Farbe, Form und adaptive Elemente wie Sitzstufen und Vordächern Charakter zu geben und andererseits Raum für Aneignung durch die Händler zu zulassen.

Kurz nach Bezug ist die Vereinnahmung der kleinen Holzmodule schon vollbracht. Die Architektur, die wir hier in den Wettbewerb stellen, lebt durch und von der Aneignung ihrer Nutzer. Sie wirkt überraschend unspektakulär und ebenso verblüffend selbstverständlich. Nach Fertigstellung des Neubaus werden die Holzmodule für die Sanierung weiterer Lebensmittelmärkte in München weiter verwendet.



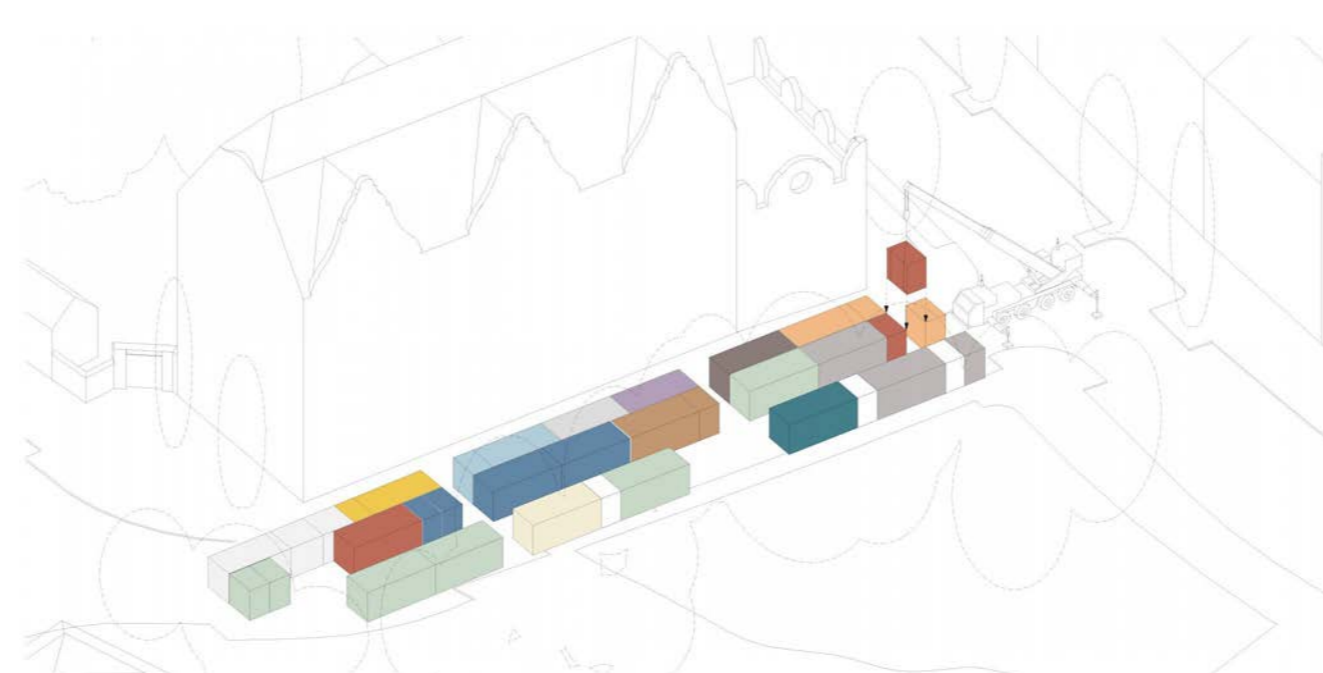
Marktstand © Julia Knop, Hamburg



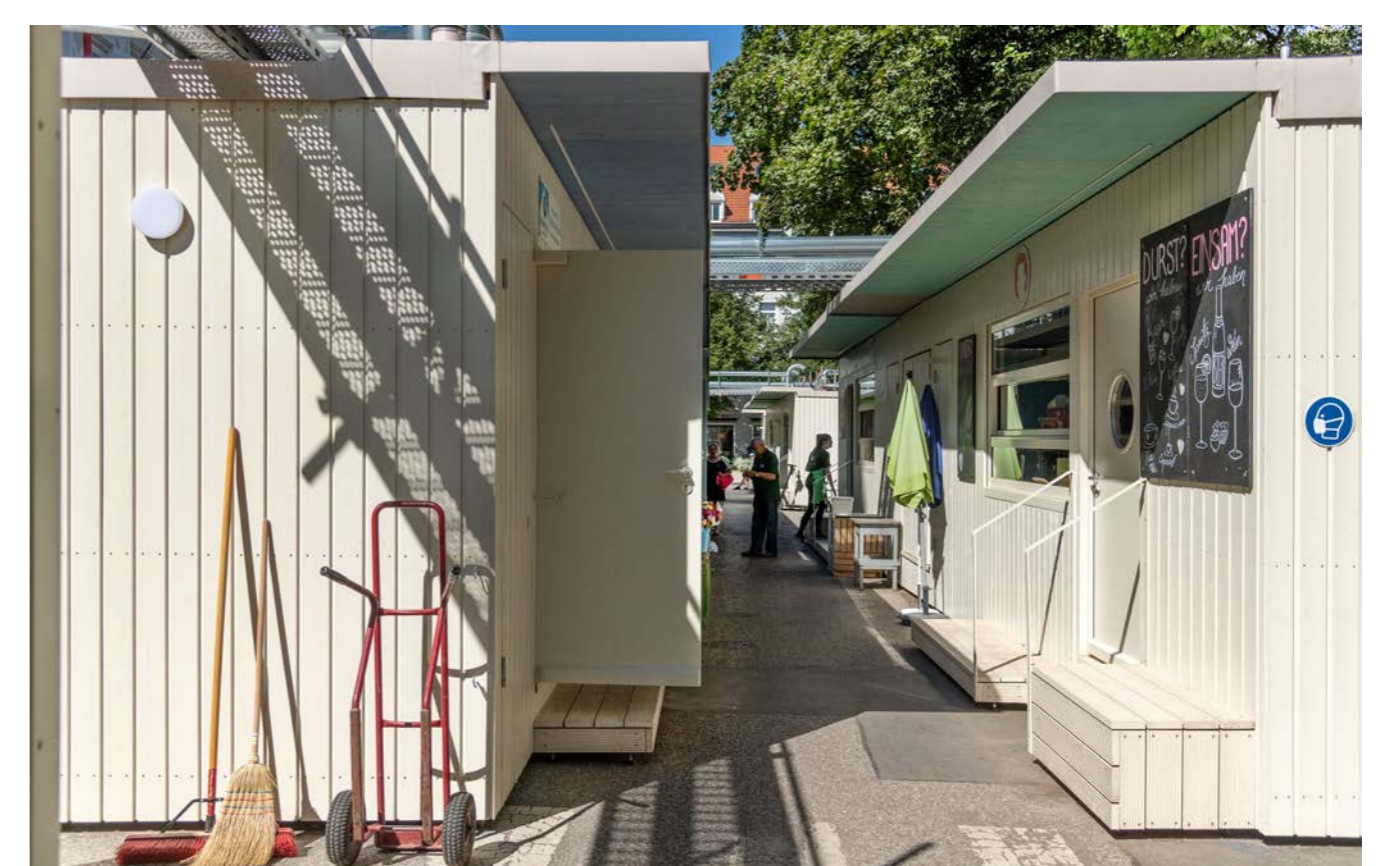
Marktstände © Julia Knop, Hamburg



Schwarzplan © bogevischs buero



Piktogramm © bogevischs buero



Marktgasse © Julia Knop, Hamburg